

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 26/2009

Montag, 29. Juni 2009

19. Jahrgang



Rhönpaulus

Foto: Media Mentis GmbH & Co. KG

Räuberlegende als Musical-Spektakel

Es war ein lauer Sommerabend im Jahr 2006, als drei Mitglieder des Dermbacher Kunst- und Kulturvereins auf eine verwegene Idee kamen. Dr. Jürgen Gramlich, Eberhard Mäurer und Berthold Vogt wollten die alte Legende um den „Robin Hood“ der Rhön als großes Musical auf die Bühne bringen. „Rhönpaulus“ wurde er im 18. Jahrhundert genannt. Eine Geschichte, wie sie besser für ein Musical nicht sein könnte:

„Im 18. Jahrhundert versetzten Räuberbanden die Menschen im ganzen Land in Angst und Schrecken. Auch in den Wäldern des Rhöngebirges hauste vor 250 Jahren eine Bande von Gesetzlosen. Es waren Männer, die zu allem bereit waren, weil sie nichts mehr zu verlieren hatten. Ihr Oberhaupt, ein Deserteur der Preußischen Armee. Gesucht von preußischen Häschern und Gendarmerie hält der berühmte Räuber die Obrigkeit jahrzehntelang in Atem, ohne auch nur die geringste Spur zu hinterlassen. Die Bevölkerung deckt den Banditen, denn den größten Teil seines Diebesguts verteilt er unter den armen Bauern. So wird er zum gefeierten und gefürchteten Helden der Rhön, bis ihm eine verbotene Liebe zum Verhängnis wird. Es ist die Geschichte eines Mannes, der bereit war für die Freiheit und die Liebe jeden Preis zu zahlen“.

Nur wie sollte das Musical organisiert werden. Ein absoluter Glücksfall war die Bekanntschaft zum international tätigen Tenor, Komponisten und Regisseur Dr. Hans Aschenbach, der sich schon lange in der Region engagiert. Er schrieb erste Musiktitel und entwarf eine Grobkonzeption für das Stück. Der US-Amerikaner Aschenbach hat am

(Fortsetzung letzte Seite)



Rhönpaulus mit seiner heimlichen Geliebten Johanna Foto: Media Mentis GmbH & Co. KG

Broadway in New York seine ersten Erfahrungen gesammelt und seitdem sowohl als Sänger als auch als Regisseur große Erfolge auf den Bühnen Europas gefeiert. Er ist sogar als musikalischer Direktor in Peking engagiert.

Als Vorlage für das Buch dient ein Theaterstück, welches der in der Region bekannte Bühnenautor Dr. Erwin Ley entwickelte.

Im November 2008 wurde schließlich die spotlight Musicalproduktion GmbH aus Fulda ins Boot geholt und mit der Aufgabe betraut, das Projekt professionell zu begleiten. Die Firma aus Fulda zeichnet sich bereits verantwortlich für die Musical-Erfolge „Bonifatius“ und „Elisabeth – Die Legende einer Heiligen“, welches im Juli letztmalig in Eisenach gezeigt wird.

Nach einem großen Kraftakt Ende des Jahres 2008 konnten die Rahmenbedingungen festgezurt werden. Das Musical feiert seine Welturaufführung am 31. Juli 2009 am Originalschauplatz Dermbach. Hierfür wird der Park des Dermbacher Schlosses zu einem Festspielgelände umgewandelt. Eine riesige Tribüne wird Platz für 1 800 Zuschauer pro Abend bieten.

Die Bühne wird gigantische Ausmaße haben, womit Rhönpaulus – Das Musical das größte Open-Air-Musical Thüringens sein wird, das es je gegeben hat. Über 100 Mitwirkende werden die Zuschauer ins 18. Jahrhundert entführen.

Der Räuber, den sie „Rhönpaulus“ nannten, wird vom Musicaldarsteller Karl Grunewald interpretiert. Er spielte bereits zahlreiche große Rollen in Musicals wie Jesus Christ Superstar, Scarlet Pimpernel oder Jekyll & Hyde. Ihm zur Seite stehen in den Hauptrollen viele renommierte Künstler, von denen einige auch durch „Elisabeth – Die Legende einer Heiligen“ in Eisenach bekannt sind.

Neben den professionellen Hauptdarstellern wurden die talentiertesten Künstler aus der Region an mehreren Tagen gecastet. Im Moment laufen in Dermbach vier Mal pro

Räuberlegende

als

Musical-Spektakel

Woche konzentrierte Proben unter der Leitung von Dr. Hans Aschenbach persönlich. Am Wochenende stoßen dann die Künstler aus Hamburg und Berlin hinzu.

Die Choreografie stammt vom Hamburger Stephan Przywara, der gleichzeitig am Kasseler Staatstheater engagiert ist. Die bekannte Lichtdesignerin Sabine Wiesebauer aus Wien wird das Stück ins rechte Licht tauchen.

Ab Anfang Juli werden im Schlosspark Dermbach dann auch die Aufbauarbeiten für die gigantische Bühne beginnen. Der Vorplatz des Schlosses wird jeden Vorstellungstag zu einem großen historischen Bauernmarkt einladen, der bereits um 18 Uhr seine Pforten öffnet. So kann sich der Gast genussvoll auf einen unvergesslichen Musical-Abend einstimmen. Wer die Gelegenheit nutzen möchte, die wunderschöne Landschaft der thüringischen Rhön näher kennenzulernen, kann sich auch zur Rhönpaulus-Wanderung am Nachmittag vor der Aufführung anmelden. Erfahrene Führer werden zu den Originalschauplätzen im größten Eibenwald Europas oder über die Höhenzüge mit Panoramaaussicht führen. Die Wanderung dauert 2,5 Stunden und



Dr. Aschenbach bei der Chorprobe mit dem Laienensemble

Foto: Media Mentis GmbH & Co. KG

kostet nur 2 Euro. Anmeldungen unter: Tel. 036964 86286

Ab dem 31. Juli wird das Musical dann in neun Vorstellungen jeweils ab 21 Uhr gezeigt. Der Ticketpreis liegt zwischen 15 Euro und 39 Euro. Für die Welturaufführung am 31. Juli sind auch noch wenige Restkarten für 49 Euro verfügbar. Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.rhoenpaulus-musical.de.

Tickethotline: 03695 555010 oder 0661 25008097

V. i. S. d. P.: Kunst- und Kulturverein Dermbacher Schloss e. V.



Dr. Hans Aschenbach, Komponist des Rhönpaulus-Musicals Foto: Media Mentis GmbH & Co. KG